

Generationen-Prinzip: Jung hilft Alt



Da auch heute noch für uns Ältere die Technik spontan Probleme bereiten kann, unterstützen uns 9-12-Klässler des Brandiser Gymnasiums. Sie geben Anregungen, helfen bei der Bedienung neuer Programme u.v. mehr. Diese Zusammenarbeit von Jung und Alt bereichert unsere Treffen sehr.

Wir würden uns über Kontaktaufnahmen von Interessenten freuen, um mit ihnen einen regen Austausch zu führen.

- gemeinsam die neuen Medien kennenlernen
- in der Gruppe Erfahrungen sammeln und austauschen
- das Internet entdecken
- bei Fragen immer einen Ansprechpartner haben

Besuchen Sie unsere Treffen, Sie sind gern willkommen:



Förderverein Altershilfe
Muldental e.V.

*Wir treffen uns jeden
Mittwoch 14.30 Uhr im:*

Altenpflegeheim Brandis,
Bergstraße 2a
Speisesaal

Ansprechpartner für das Internetcafé:

Erhard Weiß

So nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Telefon: 03 42 92 / 7 32 78

E-Mail: internetcafesenioren@freenet.de

So finden Sie uns im Internet:

www.brandiser-senioren-internetcafe.de

www.foerderverein-altershilfe.de/internetcafe



Förderverein Altershilfe
Muldental e.V.

Brandiser Internetcafé für Senioren

„Zum Lernen ist niemand zu alt“



Unser Anfang

Am 03.10.2000 wurde das Internetcafé im Altenpflegeheim Brandis, Bergstraße unter der Trägerschaft des Fördervereins Altershilfe Muldentale e.V. mit 4 Mitgliedern gegründet.



► Hilfestellung durch den Jugendlichen

Am Anfang hatten wir 2 ausgemusterte Computer mit Röhrenmonitoren. Keiner der ersten Teilnehmer konnte mit dem Internet umgehen.

Die Heimleitung stellte einen öffentlichen Arbeitsbereich zur Verfügung. Horst Grüning lehrte uns das Handhaben der neuen Technik. Frau Fuchs und Herr Weiß sind heute noch in unserer Gruppe tätig. Neue, interessierte Mitglieder kamen dazu. Wir lernten das Internet kennen, das Umgehen mit Maus, Drucker und Scanner.

Heute sind wir ca. 14 Mitglieder: Einwohner aus der Wohnumgebung Brandis bis Machern und Borsdorf im Alter von 60 bis 85 Jahren. Auch Heimbewohner nehmen entsprechend ihrer Möglichkeiten an den Zusammenkünften teil.

Unser bisher ältester Teilnehmer hat bis zu seinem 98. Jahr am Computer gesurft und noch heute haben wir regen Kontakt mit ihm.



► Senioren beim gemütlichen Kaffeetrinken

Was interessiert uns im Netz?

Wir suchen im Internet aktuelle Tagesgeschehen, Urlaubsmöglichkeiten, Computerspiele, Medikamentenerläuterungen und verschicken E-Mails mit fotografischen Anhängen. Auch fertigen wir Diashows und DVDs, zum Beispiel eine Dokumentation über das Seniorentreffen in Machern, teils mit Videoschnitten. Für die Heimbewohner erstellten wir DVDs von ihren früheren Wohnorten mit Vergleichsbildern von früher und heute. Horst Rutschke hinterlegte sie mit beschwingten Musiktiteln.

Wir unterstützen

den Förderverein durch ehrenamtliche soziale Arbeit, bei aktuellen Heimveranstaltungen, Seniorentagen, Pflegemesen u.ä.

Ein besonderer Höhepunkt

unserer bisherigen Zeit waren die Besuche der zwei Staatsministerinnen für Soziales des Freistaates Sachsen, Frau Ministerin Helma Orosz und Frau Christine Clauß.



► 2006 bei uns zu Besuch Frau Ministerin Helma Orosz

Weiterhin erinnern wir uns gern an den Besuch der Zeitschrift „Super-Illu“, der Leipziger Sendezentrale des MDR, einen Bowlingabend und viele weitere gemeinsame Unternehmungen.



► Diese Begegnung mit der Heimbewohnerin im Rollstuhl zeigt ihr Interesse am Computer. Sie wird auch weiterhin von uns mit betreut.